

Biotopname										TK10						Biotop-Nr.																	
Seggenried im NO des Waldgebietes "Höferholz"		X								0 4 0 3 - 2 2 4						4 0 1 5																	
Standort /Geologie										Anschluß in TK																							
vermoorte Senke/Endmoräne										-																							
Naturraum		Dassower Becken								Film-Nr.						Bild-Nr.																	
1 0 0										Luftbild-Nr.						2 0 7																	
Landkreis / Kreisfreie Stadt		Gemeinde / Stadt								Größe in ha						0 1 0 9																	
Nordwestmecklenburg		Dassow, Stadt								Länge in m						0 5 5 0																	
lfd. Nr. im Biotopverzeichnis										min. Breite in m																							
01007										max. Breite in m																							
Schutzmerkmale		geschützt nach §20 LNatG M-V								NLP						FND						NP						FiB					
		X								NSG						LSG						BR						FFH-Geb.					
										ND						GLB						FnB						Wald-Totalreservat					
										1 - vollständig 2 - überwiegend 3 - zum geringen Teil																							
Hauptcod.		Nebencode								Überlagerungscode																							
Code		V G R																															
%		1 0 0																															
Vegetationseinheiten		Sumpfschilf-Seggenried																															
Habitats + Strukturen																																	
Beschreibung / Besonderheiten		Im Westen an Wald und ansonsten an einen tiefen Entwässerungsgraben grenzt dieses artenarme Sumpfschilf-Seggenried an; Es ist auf sehr feuchten, vererdeten Torfen entwickelt, wobei es sich bei dem Standort wahrscheinlich um ein trockenengefallenes (durch angrenzenden Intensivgraben) Kleingewässer handelt. Hinter dem Graben schließt sich Intensivweide an.																															
Wertbestimmende Kriterien		Artenreichtum (Flora) Vorkommen seltener / typischer Tierarten seltener / gefährdeter Pflanzenbestand seltene / gefährdete Pflanzengesellschaft natürliche / naturnahe Ausprägung des Biotops gute Ausbildung eines halbnatürlichen Biotops typische Zonierung von Biotoptypen Struktur- und Habitatreichtum																															
Gefährdung		vielfältige Standortverhältnisse historische Nutzungsformen aktuelle Nutzung Flächengröße / Länge Umgebung relativ störungsarm landschaftsprägender Charakter Trittsteinbiotop / Vernetzungsfunktion																															
Empfehlung		Y W S keine Gefährdung																															
		Z S E																															

STANDORTMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)				TK10										Biotop-Nr.					
				0 4 0 3 - 2 2 4 - 4 0 1 5															
Substrat				Trophie				Wasserstufe				Relief				Exposition			
k g				k g				k g				k g				k g			
Torf, wenig gestört				dystroph				trocken				g eben				N			
g Torf, degradiert				oligotroph				mäßig trocken				wellig				NO			
Antorf				mesotroph				wechselfeucht				kuppig				O			
Sand				g eutroph				frisch				düinig				SO			
Kies / Steine				poly- / hypertroph				k feucht				Berg / Rücken				S			
Lehm								g sehr feucht				Riedel				SW			
Ton								naß				Flachhang <= 9°				W			
Halbkalk / Kalk								offenes Wasser				Steilhang > 9°				NW			
Schlamm / Faulschlamm												Nische							
												Senke / Strecksenke							
												Kerbtal							
gestörter Boden												Sohlental							
NUTZUNGSMERKMALE (k - kleinflächig, g - großflächig)																			
Nutzungsintensität																			
k g				k g				k g				k g				k g			
intensiv				Fischerei				Acker / Gartenbau				Fließgewässer							
extensiv				Angeln				Ackerbrache				Stillgewässer							
g aufgelassen				Erholung				Grünland. intensiv				Trockenbiotop							
keine Nutzung				Kleingartenbau				Grünland, extensiv				Grünanlage / Kleingarten							
				Erwerbsgartenbau				g Laub- / Mischwald				Weg							
				Ferienhäuser				Nadelwald				Straße, Parkplatz							
				Bodenentnahme				Feuchtwald / -gebüsch				Bahnanlage							
				Verkehr				Gehölz				Gewerbe / Industrie							
				Ver- / Entsorgungsanlage				Röhricht / Feuchtrache				Silo / Stallanlage							
				sonstige Nutzung:				Hochstauden / Ruderalflur				Gebäude / Siedlung							
								g Graben				Spülfeld / Halde							
												Bodenentnahme							
Pflanzenarten dominant (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Carex acutiformis																			
Pflanzenarten ±zahlreich (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Carex riparia Carex x sooi																			
Pflanzenarten vereinzelt (unterstrichen: Art der Roten Liste MV, fett: Art der BARTSchV)																			
Carex pseudocyperus				Epilobium palustre				Glyceria fluitans				Iris pseudacorus							
Mentha aquatica				Phragmites australis				Salix alba				Scutellaria galericulata							
Solanum dulcamara				Urtica dioica															
Angaben zur Fauna																			
Verwendete Unterlagen												Datum erste Begehung: 30.10.1997							
												Datum letzte Begehung:							
Bearbeiter/in: IBS-Weinauge												Foto: 1				Folgeseiten: 0			